

von *Humanismus und Reformation, Politik und Glaube*, Tübingen 2004 (Spätmittelalter und Reformation; N. R., 25), S. 73-117.

Es ist ein Verdienst von Moeller und Arndt, das politische Selbstbewußtsein Dürers als Mitgestalter der Geschicke seiner Stadt in »ferlichen Zeiten« für die Interpretation der Apostel Tafeln fruchtbar gemacht zu haben. Dürer zählte zu den »Genannten des größeren Rates« und gehörte damit der bürgerlichen Elite an, die eine entscheidende Rolle in der Rechtspflege Nürnbergs spielte. Dieses Gremium nahm auch an den Disputationen der Religionsparteien im März 1525 teil, die zum Votum der Bürgerschaft für den evangelischen Glauben führten. Die Verhandlungen fanden anscheinend nicht in dem Saal statt, wo nachmals das Diptychon seinen Platz fand, der nicht mehr sicher rekonstruierbaren Oberen Regimentsstube (S. 10), aber doch wohl im gleichen Gebäude. Vor diesem Hintergrund bringen die Autoren Dürers Absichten zunächst auf die Formel »Bekanntnis – Gedächtnis – Vermächtnis« (S. 43), um zu erläutern, daß es Dürer in dieser frühen Phase der Reformation noch nicht um eine Stellungnahme als Lutheraner gehen konnte, vielmehr wollte er »die politische Linie des Rates bekräftigen« (S. 45) und ihm, durchaus in der Tradition der Gerechtigkeitsdarstellungen in mittelalter-

lichen Rathhäusern, die göttliche Justiz vor Augen führen. Als Beleg dafür kann auch die Inschrift mit dem Paulus-Zitat nach 2. Tim. 3,1-7 dienen, das an die »letzten zeitten« erinnert und die Menschen zur Besserung mahnt. Die vieldiskutierte Memorialfunktion der Apostel-Bilder für Dürer selbst, wie sie aus dem Begleitschreiben des Malers an die Stadt hervorgeht, bewerten Arndt und Moeller aber vor dem Hintergrund des Aufstellungsortes nicht religiös, sondern verstehen sie im Sinne eines Gedenkens an den – ja mit nicht geringem Selbstbewußtsein ausgestatteten – Künstler Albrecht Dürer (S. 52). Trotz seines Bekenntnisses zum »Wort« in den Inschriften, malte er ja die »Vier Apostel«. So können diese als Ganzes immer noch als Stellungnahme für die »Unverzichtbarkeit religiöser Malerei« im Zeitalter der Bilderstürme verstanden werden (S. 54-58).

Die Kapitel zur Werkgenese, ein ausführliches Register und Abdrucke der zentralen Quellen komplettieren die Studie zur Monographie. Es ist zu hoffen, daß sie an dem für Kunsthistoriker eher abgelegenen Publikationsort ihrem Erkenntniswert angemessen wahrgenommen wird.

Esther Wipfler

## Geplante Veranstaltungen

### *Stadtumbau in Mittel- und Kleinstädten*

Internationale Städtetagung der Arbeitsgemeinschaft »Die Alte Stadt«, Freiberg/Sachsen, Alte Mensa (Petersstr. 5), 21.-24. April 2005. Informationen: *Arbeitsgemeinschaft Die alte Stadt, Postfach 100355, 73726 Esslingen, Tel. 0711/3512-3242, Fax -2418. Anmeldeschluß: 18. April.*

### *Pariser Künstlerwerkstätten und der französische Hof als Drehscheibe des internationalen künstlerischen Austauschs im 1. Drittel des 16. Jh.s*

Internat. Kolloquium im Städelschen Kunstinstitut, 10.-12. Juni 2005 (Gartensaal, Eingang Dürerstr. 2). Das Programm finden Sie auf der Homepage des Instituts: [www.staedelmuseum.de](http://www.staedelmuseum.de)

Kontakt: PD Dr. Jochen Sander, Das Städel, Dürerstr. 2, 60596 Frankfurt a. M., Tel.: 069/605098102, Sander@Staedelmuseum.de

### *The Pursuit of Public Happiness: Gardens and Parks in Europe and North America*

Konferenz des Deutschen Historischen Instituts, Washington D.C., und der Bayerischen Amerika-Akademie München, 16.-18. Juni 2005 in der Bayer. Amerika-Akademie (Karolinenplatz 3, 80333 München). Das Programm und weitere Informationen befinden sich auf der webpage: [www.ghi-dc.org/events\\_upcoming.html](http://www.ghi-dc.org/events_upcoming.html).

Anmeldung: Bayer. Amerika-Akademie (s. oben), Fax 089/54504035, [info@amerika-akademie.de](mailto:info@amerika-akademie.de)

### *Call for Papers: Friends of Schinkel Triennial III*

Neuhardenberg, Schloß Neuhardenberg, 23.-26. Juni 2006. Schwerpunkt: Östliches Deutschland und Polen. Vgl. die Informationen in den *SchinkelNEWS*. Erbeten werden Referatabstracts (250-300 Worte) bis 1. Juni 2005 als Attachments an [peikx001@umn.edu](mailto:peikx001@umn.edu)

## Ausstellungskalender

Der Ausstellungskalender erfaßt die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

**Aachen.** Kunstverein. -5.6.: *Christoph Schellberg, Sebastian Ludwig.*

Ludwig-Forum. -24.4.: *Sophie Calle.* Werkschau. -30.4.: *Margret Eicher.*

Suermondt-Ludwig-Museum. -15.5.: *Lebenslust und Todesfurcht.* Graphische Meisterwerke der Künstlergruppe »Die Brücke« und ihrer Zeitgenossen. Slg. Neußer. (K). -29.5.: *Christoph Loos.* Neue Radikalität im Holzschnitt. (K).

**Ahlen.** Kunst-Museum. -17.4.: *Marianne Brandt.* Fotografien am Bauhaus. (K).; *Willi Moegle.* Die Sachfotografie. (K).; *Johann Hendrix.* Farbgebiete. (K). 1.5.-24.7.: *Kunst der Ungarischen Moderne.* (K).

**Albstadt.** Städt. Galerie. *Die Galerie ist wegen Sanierung bis voraussichtlich Herbst 2005 geschlossen.*

**Altenburg.** Lindenau-Museum. -1.5.: *Matthias Hoch.* Fotografie und Video. (K). -29.5.: *Museo di San Marco, Florenz.* Präsentation von 26 florentinischen Tafeln des 14. und 15. Jhs. 8.5.-3.7.: *Wolfram Adelbert Scheffler.* Malerei, Zeichnung, Installation.

**Amersfoort (NL).** Armando-Museum. -5.6.: *Armando.* Drawn on stone.

**Amstelveen (NL).** Cobra Museum. -12.6.: *Swiss made.* The Art of Falling Apart.

**Amsterdam (NL).** Hermitage. -4.9.: *Venezianische Kunst des 18. Jhs.*

Huis Marseille. -29.5.: *Contemporary British Photography.*

Nieuwe Kerk. -17.4.: *Marokko.* Kunstschatze aus marokkanischen Museen. (K).

Rembrandthuis. -29.5.: *Jakob Demus.*

Stedelijk Museum. -15.5.: *Nest.* Design for the Interior. -12.6.: *Leporello.* A trip through the collection 1874-2004. 30.4.-28.8.: *Populism.*

Van Gogh Museum. -19.6.: *Egon Schiele.* (K). -3.7.: *Pastels from the Stedelijk Museum.*

**Ancona (I).** Mole Vanvitelliana. -30.4.: *Collectio Theauri.* Dalle Marche, tesori nascosti di un collezionismo illustre.

**Antwerpen (B).** Museum voor Schone Kunsten. -1.6.: *Realisme van Brouwer tot De Braeckeleer.*

Museum van Hedendaagse Kunst. -15.5.: *Lawrence Ferlinghetti.* -29.5.: *Emotie en kunst.*

**Apolda.** Kunsthaus. 23.4.-12.6.: *Karl Lagerfeld.* Fotos.

**Appenzell (CH).** Museum Liner. -1.5.: *Hans Arp.* Das graphische Werk. 14.5.-31.7.: *Hans Josephson.* Skulpturen.

Kunsthalle Ziegelhütte. -16.10.: *Hans Arp.* Marmorskulpturen und Reliefs.

**Arnheim (NL).** Museum für Moderne Kunst. -2.5.: *Diederik Kraaijpoel.* -16.5.: *Black & White and a little bit of colour.* Tekeningen en werken op papier 1980-2005. -12.6.: *Surfaces Paradise.* Thomas Ruff, Vik Muniz, Gary Carsley en Carrie Yamaoka.; *Rinke Nijburg.*

**Ariccia (I).** Pal. Chigi. -23.4.: *Mola e il suo tempo.* Pittura di figura a Roma dalla Collez. Koelliker.

**Ascona (CH).** Museo comunale d'arte moderna. -29.5.: *Ceramica a Roma e nel Lazio tra simbolismo, teosofia e altro 1880-1930.*